

# Mit Plattdeutsch gegen die Microsoft-Betrüger

**Betrifft:** Artikel „Warnung vor Anrufen angeblicher Microsoft-Mitarbeiter“, Ausgabe vom 11. Januar

Ich erhalte seit Jahren – oft mehrmals die Woche – Anrufe von angeblichen Microsoft-Mitarbeitern. Vor etwa ein- einhalb Jahren wurden in Indien mehrere Callcenter geschlossen und die Betreiber verhaftet. Dann war etwas Ru-

he. Nach einiger Zeit begannen die Anrufe dann langsam wieder, mit Rufnummern, die scheinbar aus Dänemark oder Italien stammten. Nach Sperrung aller italienischen und dänischen Vorwahlnummern in meinem Router war wieder eine Zeit lang Ruhe.

Inzwischen haben die Verbrecher aufgerüstet und benutzen Vorwahlen, die scheinbar aus Deutschland

stammen. Eine Sperrung einzelner Nummern macht also keinen Sinn, da jedes Mal eine andere Nummer verwendet wird.

Alle Anrufer sprechen meist Englisch mit indischem Akzent, sehr selten Deutsch. Eine Anruferin behauptete, aus Kalifornien anzurufen. Einem anderen Anrufer konnte ich entlocken, dass er aus Delhi/Indien anrufe, be-

vor er auflegte beziehungsweise seine Aufsicht die Leitung trennte.

Wenn man den Anrufern sagt, sie seien Gangster, drohen sie mit Maßnahmen wie „We will block your computer!“ Trotz allem Ärger, den die Anrufe nun mal machen, kann man aber auch etwas Spaß dabei haben. Man muss einfach nur Plattdeutsch sprechen!

Das klingt dann so:

„My name is ... from Microsoft ...“

„Well büst du?“

„Please can you speak english?“

„Nee, kann ik nich, watt wullt du denn?“

Nach einigen verzweifelten weiteren Versuchen legt der Anrufer dann auf.

**Wilfried Behrends**  
Reepsholt